

Musik und Sprache Hessenbrückenmühle e.V.

Satzung

§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

1. „Musik und Sprache Hessenbrückenmühle e.V.“ ist eine Vereinigung von Freunden der kulturellen Ausdrucksarten der klassischen Musik und der Sprache.
2. Der Verein ist frei von parteipolitischen, rassischen oder religiösen Bindungen.
3. Der Verein hat seinen Sitz in Laubach; er ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Gießen eingetragen.
4. Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Januar eines Jahres und endet am 31. Dezember des selben Jahres.

§ 2 Aufgabe und Zweck

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung (Abschnitt „Steuerbegünstigte Zwecke“).
2. Zweck des Vereins ist die Förderung der Kunst – wobei unter Kunst verstanden wird die schöpferisch gestaltende Umsetzung innerer und äußerer Erfahrungsinhalte in ein diese Inhalte transzendierendes Werk, das vom Betrachter als ästhetischer Wert empfunden wird. Insoweit umfaßt der Kunstbegriff Musik, insbesondere klassische Musik, sowie Sprache, insbesondere Prosa und Dichtung.
3. Der Vereinszweck soll insbesondere verwirklicht werden durch
 - die Organisation und Finanzierung kultureller Veranstaltungen in Form von Auftritten teils in Ausbildung begriffener und teils bereits gestandener Künstler in geeigneten Räumen, insbesondere im „Alten Pferdestall“ der Hessenbrückenmühle zu Laubach-Münster,
 - die Förderung in Ausbildung begriffener Künstler und
 - die Förderung des Musikinteresses junger Schüler.

Art und Umfang der Maßnahmen zur Verwirklichung des Vereinszweckes richten sich nach den zur Verfügung stehenden Mitteln.

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Alle Veranstaltungen werden ausschließlich zum Zwecke der Kunstpflege und Volksbildung durchgeführt.

4. Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Der Verein darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch verhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigen.

5. Ausgeschiedene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Vermögen des Vereins. Mitgliedsbeiträge und Spenden werden nicht zurückerstattet.

§ 3 Mitgliedschaft

1. Mitglieder des Vereins können alle Personen, auch juristische Personen werden, soweit sie sich der Pflege der klassischen Musik und der Sprache widmen wollen.
2. Die Mitgliedschaft wird durch Aufnahme erworben. Der Aufnahmeantrag ist schriftlich beim Vorstand zu stellen. Der Vorstand entscheidet durch schriftliche Mitteilung gegenüber dem Antragsteller. Eine Mehrheit der Mitglieder des Vorstandes ist erforderlich, sonst gilt der Antrag als abgelehnt. Mit der Aufnahme erkennt das Mitglied die Satzung des Vereins an.
3. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, durch Ausschluss oder durch Tod.
4. Eine Austrittserklärung ist nur zum Ende des Geschäftsjahres zulässig; sie ist gegenüber dem Vorstand mindestens bis zum 30.11. eines Jahres schriftlich zu erklären.

§ 4 Mitgliedsbeiträge

1. Der Verein erhebt von seinen Mitgliedern jährliche Beiträge. Die Höhe dieser Beiträge und ihre Fälligkeit setzt die Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstandes fest.

§ 5 Rechte und Pflichten der Mitglieder

1. Jedes Mitglied ist berechtigt, an den Veranstaltungen und an den Einrichtungen des Vereins nach Maßgabe der Satzung mitzuwirken.
2. Jedes Mitglied ist verpflichtet, die beschlossenen Beiträge rechtzeitig zu zahlen und die ihm übertragenen Aufgaben gewissenhaft zu erfüllen.

§ 6 Organe

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

§ 7 Mitgliederversammlung

1. Die Gründungsversammlung kann als virtuelle Versammlung per Brief oder Internet abgehalten werden. Satzungsantrag und Gründungsprotokoll müssen von jedem einzelnen Gründungsmitglied als Zeichen ihres Einverständnisses unterschrieben werden.
2. Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Sie wird von dem Vorsitzenden des Vorstandes oder einem anderen Vorstandsmitglied geleitet.
3. Einmal pro Jahr findet eine ordentliche Mitgliederversammlung statt. Sie ist vom Vorstand unter Einhaltung einer Frist von 6 Wochen und unter Angabe der Tagesordnung schriftlich einzuberufen.
4. Tagesordnung jeder ordentlichen Mitgliederversammlung sind:
 - a. Beschlussfassung über die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte.
 - b. Geschäftsbericht

- c. Kassenbericht und Bericht des Kassenprüfers
 - d. Neuwahl des Vorstandes und des Kassenprüfers
 - e. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge
 - f. Verschiedenes (z.B. Beratung und Beschlussfassung über gestellte Anträge)
5. Anträge an die Mitgliederversammlung sind schriftlich mindestens 3 Wochen vor der Versammlung an den Vorstand einzureichen.
 6. Bei der Beschlussfassung entscheidet die Mehrheit der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden der Versammlung den Ausschlag.
 7. Zur Änderung der Satzung und des Zweckes des Vereins und seiner Aufgaben ist die Zustimmung von 4/5 aller Mitglieder erforderlich. Nicht erschienene Mitglieder müssen schriftlich abstimmen. Überstimmte Mitglieder sind berechtigt, binnen 2 Wochen nach Bekanntwerden der Entscheidung ihren sofortigen Austritt zu erklären.
 8. Über jede Mitgliederversammlung ist ein Protokoll anzufertigen, in das namentlich die gefassten Beschlüsse und die für ihr Zustandekommen erforderliche Stimmenzahl aufzunehmen sind. Es ist vom Leiter der Versammlung und dem Protokollführer zu unterschreiben.

§ 8 Vorstand

1. Der Vorstand des Vereins im Sinne des § 26 BGB sind der Vorsitzende, der stellvertretende Vorsitzende sowie der Kassenführer. Jedes der vorgenannten Vorstandsmitglieder ist einzelvertretungsberechtigt.
2. Die Vorstandsmitglieder werden von der Mitgliederversammlung für die Dauer von 3 Jahren gewählt. Die Wiederwahl ist möglich. Der Vorstand bleibt bis zur satzungsgemäßen Bestellung eines neuen Vorsitzenden im Amt.

§ 9 Auflösung

1. Der Verein kann nur durch eine Mitgliederversammlung aufgelöst werden, an der mindestens 3/4 aller Mitglieder teilnehmen und wenn 4/5 der anwesenden Mitglieder zustimmen. Falls die erforderliche Mitgliederzahl nicht erreicht wird, muss binnen 6 Wochen eine neue Versammlung stattfinden, die in jedem Fall beschlussfähig ist; sie muss mit mindestens 2/3 Mehrheit entscheiden. Bei der Einladung ist auf die geänderte Beschlussfähigkeit hinzuweisen.
2. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall seines steuerbegünstigten Zweckes fällt das Vermögen des Vereins sowie vorhandenes Material an die Stadt Laubach, die es unmittelbar und ausschließlich zur Förderung musikalischer Fortbildung im Sinne dieser Satzung weiterleiten muss.